



Bild von Raphael Wild auf [Unsplash](#)

Sex mit Prostituierten: Was ist schon dabei?

An Männer, die Frauen kaufen

Sie wollen Ihre sexuellen Bedürfnisse stillen und Fantasien ausleben, ohne dabei eine Verbindlichkeit eingehen zu müssen? Einfach mal ordentlich Stress abbauen, sich ablenken und Spaß haben? Die Lösung scheint einfach: Sex mit einer Prostituierten. Was ist denn schon dabei? Ihre Kollegen und Freunde tun es doch auch. Und die Frauen machen ihren Job ja schließlich freiwillig und gerne und verdienen gutes Geld dabei.

Falsch gedacht! Schätzungen zufolge sind bis zu 95 %¹ der Frauen in der Prostitution Zwangsprostituierte! Das heißt, sie machen ihren „Job“ weder freiwillig noch haben sie dabei Spaß. Sie dürfen noch nicht einmal ihr Geld behalten! Dafür sind aber Freiheitsberaubung, Gewalt, Vergewaltigungen und Erniedrigungen durch Zuhälter und Freier an der Tagesordnung!

¹ Andrick, Susanne: *Menschenhandel: Wirklich freiwillig ist niemand Prostituierte*. In: ZEIT ONLINE 11. Oktober 2012. URL: <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2012-10/zwangsprostitution-deutschland-menschenhandel>, 2. Juli 2022.

Doch das Ganze hat mit Ihnen ja nichts zu tun: Sie behandeln die Frauen „gut“ und suchen bewusst Prostituierte auf, die ihren Job wirklich „freiwillig“ machen? Falls Sie glauben, dass Sie eine Zwangsprostituierte von einer „normalen“ Prostituierten unterscheiden können, liegen Sie mit großer Wahrscheinlichkeit falsch. Denn Zwangsprostituierte werden von ihren Zuhältern dazu erpresst und ausgiebig dafür „trainiert“ und abgerichtet, „gute“ Prostituierte zu sein.

Es ist sogar so, dass die meisten Frauen, die keinen Zuhälter haben, ihren Job ebenfalls nicht freiwillig ausüben. Sie werden zwar nicht mit der vorgehaltenen Pistole dazu gezwungen, aber finanzielle Notlagen (nach der Flucht aus Kriegsgebieten wie der Ukraine) oder traumatische Erfahrungen wie Missbrauch in der Kindheit lassen ihnen scheinbar keine andere Wahl. Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen nehmen sie dann in Kauf. Die Beschädigung ihrer körperlichen und seelischen Gesundheit ist der hohe Preis, den sie zahlen.

Falls Ihnen das Schicksal der Frauen in der Prostitution egal ist, dann sollten Sie ganz dringend Ihre Einstellung überdenken! Diese Frauen sind wertvoll! Ihr Leben zählt genauso viel wie das der Menschen außerhalb des Rotlichtmilieus. Doch durch ihren „Job“ wird das häufig vergessen. Schließlich sind sie bloß Prostituierte, nicht wahr? Nein, das sind sie nicht! Sie sind Frauen mit Träumen, Talenten und ganz individuellen Geschichten. Sie sind Mütter, Tanten, Enkelinnen, Großmütter, Freundinnen, Ehefrauen, Töchter ... Sie verdienen ein selbstbestimmtes, freies Leben ohne Gewalt und Vergewaltigungen!

Wenn Sie als Mann die Verantwortung in den Bereichen Menschenhandel und Frauenrechte übernehmen möchten, müssen Sie über das Körperliche hinausdenken. Sie als Freier bestimmen das ganze System mit. Ohne Freier als Käufer müssten diese Frauen keine Opfer sein.

Hat Sie diese Botschaft zum Nachdenken gebracht? Möchten Sie Frauen aus der Prostitution wertschätzend behandeln oder ihnen gar helfen? Dann unterstützen Sie sie, indem Sie keinen Sex (mehr) von ihnen kaufen! Und erzählen Sie darüber hinaus anderen Freiern von Ihrer neuen Sichtweise. Geben Sie ihnen auch gerne diesen Ausdruck weiter. So können Sie viel verändern! Danke